

19. August 2015

Fassadenarbeiten / Modernisierung des Kabel-TV-Netzes

Sehr geehrte Mieter im Haus Breslauer Str. 42/43,

wir kündigen Ihnen die Fortsetzung der im Betreff genannten Arbeiten an. Nachdem die Arbeiten an der Hangseite abgeschlossen sind, wollen wir nun den **Südgiebel und die Straßenfassade** in Angriff nehmen. Zunächst wird voraussichtlich am

2. September

ein Gerüst am Südgiebel und auf ca. 3 Meter Breite auch an der Straßenfassade gestellt. **Wir bitten die Mieter mit Balkonen zur Straßenfassade, diese bis 2.9. komplett zu räumen.**

Es folgen dann, wie an der Hangseite, in der Reihenfolge 2.OG, 1.OG, EG die Arbeitsschritte: Demontage der Trennwände, Kabelverlegearbeiten, kleinere Reparaturen, Wiedermontage der Trennwände. Wieder wollen wir in einem flexiblen Modus mit Ihnen Individualtermine für die **kleinen Arbeiten in Ihrer Wohnung**¹⁾ machen. Sprechen Sie unsere Arbeiter bitte an, wenn Sie sie auf Ihrer Balkonreihe sehen oder rufen Sie bei uns im Büro an. Auf der Hangseite hat dieses Verfahren sehr schön geklappt.

Wie in unserem Rundschreiben vom 20.5. erläutert, folgt dann in einem letzten Schritt, voraussichtlich **zwischen Ende September und Ende Oktober**, die Montage einer neuen **Multimediodose** in jeder Wohnung¹⁾ des Hauses. Mit ihr können Sie dann nicht nur in perfekter digitaler Qualität fernsehen, sondern auch – wenn Sie das möchten – telefonieren und im Internet surfen²⁾. Den Termin teilen wir in einem Rundschreiben rechtzeitig mit.

Die Anstricharbeiten am Südgiebel werden Sie kaum stören. Wenn es die Terminlage erlaubt, renovieren wir ganz spontan auch noch den Nordgiebel. Der Anstrich der Straßenfassade folgt in nicht allzu ferner Zukunft.

Mit freundlichem Gruß
Dr. Breit OHG

¹⁾ Noch einmal, nur rein vorsorglich: Bei der Erneuerung des Hausnetzes handelt es sich um eine Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahme im Sinne des § 554 BGB. Der

Gesetzgeber hat dem Mieter bei solchen Maßnahmen eine **Duldungspflicht** auferlegt. Es ist für einige von Ihnen sicherlich lästig, Arbeiter in die Wohnung zu lassen. Wir können es Ihnen jedoch nicht ersparen. Selbst wenn Sie gar nicht fernsehen möchten und auch kein Interesse an Telefonie und Internetzugang über Kabel Deutschland haben. Der Anschluß des Hauses kann nur als Ganzes erfolgen; in jeder Wohnung **muß** gearbeitet werden. Der Zugang zur Wohnung könnte daher nötigenfalls sogar auf dem Klageweg erzwungen werden (auf Kosten des sich verweigernden Mieters, wohlgemerkt). **Kosten** entstehen für Sie auch, wenn Sie den offiziellen Montagetermin für die Multimediasosen verpassen und per Nachtermin angeschlossen werden müssen.

²⁾ Details folgen in einem Rundschreiben Ende Herbst